Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der wissenschaftliche Schatz.

Sie: „Ach Moriz — sieh dort droben am Himmel die Sterne — der ihre Bahnen lenkt, wird auch uns leiten . . . ."

Er: „Blech! Sei nicht so blöd — erstens stehen die Sterne gar nicht an einem Himmel, sondern laufen in der Luft und dann leitet sie gar Niemand, sondern sie gehen ihre Bahn — und wir gehen eben auch unsre Bahn — damit basta!"

Briefkasten der Redaktion.

B. H. i. W. Wer den Bock einer Staatskutsche besteigen und die Pferde leiten will, muß zum mindesten ein Pferd von einem Esel unterscheiden können. Es genügt nicht, wenn er „Wist" und „Hott" zu kommandieren weiß, die Pferde aber nicht darauf hören und selbst der Peitsche keine Beachtung schenken. Beruhigen Sie also den Mann und wirken Sie ihm bei der Regierung ein Stipendium aus, damit er noch einige Jahre diplomatischen Fahrdienst an einer hohen Schule lernen kann. — **G. M. i. J.** Mit der Doppelinitiative stehen wir allerdings auf sehr schlechtem Fuße. Das Völklein sagt gewöhnlich selber, wie es regiert sein will. Einmal radikal, einmal liberal, einmal konservativ, je nachdem es den Druck der Schuhe spürt. — **F. J. i. S.** Ein Genfer Blatt behauptet, die Genferinnen folgen der Mode, wie ein Hündlein seinem Meister und die Zürcherinnen wie ein Blinder seinem Hündchen. — **W. N.** Schönen Dank. Hat gewirkt. Gefl. wiederkommen. — **M. i. U.** Die Armenpflege Uster schreibt in ihrem Bericht von 1897: Einen jungen Mann „mußten wir, kaum der Korrektionsanstalt entlassen" wieder zurückführen. — **O. J. i. K.** Wir empfehlen Ihnen aufs Angelegentlichste das Abonnement unserer trefflichen Unterhaltungsschrift „Die Schweiz". — **E. i. M.** Wenig; das ist ein armer Kerl, der sich mit Mühe und Not durchschlägt. — **G. i. S.** Die Skizze ist im Festgräbel untergegangen und wird nicht wieder auferstehen. — **F. S.** Vielleicht. — **Klio.** Kaufen Sie das treffliche „Haushaltungsbuch" des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen-Vereins. — **Veritas.** Die Milchsuppe ist da, es fehlt nur noch das Klappern. — **M. M.** Der Raum zwingt uns kurz zu sein. — **Krätzbürste.** Besten Dank für die Glückswünsche. Wir wollen also die Produkte des neu auflebenden Humors gerne gewärtigen. — **Lucifer.** Ueber die Festtage sind wir Sklave des Raumes; manches Brauchbare muß oft bei Seite gelegt werden. Also nur Geduld. Unser Künstlerstab wird eher erweitert, als vermindert. Auch da gehen wir möglichst mit den Anforderungen der Zeit. Ebenfalls: Prosit! — **Anonymus i. B.** Blicken Sie gefl. einmal in den Spiegel, wenn Sie wissen wollen, wie ein Tropf aussieht. — **R. i. St. G.** Die Idee ist gut. Gelegentlich. Dank. — **M. i. U.** Für die katholische Kavallerie fehlen uns leider die Portraits der Reiter, diejenigen der Rösser nicht. — **D. v. B.** Jemersch, der Berliner Jargon ist nicht schöner als unsere Dialekte. — **J. H. i. U.** Wo steckt der Fehler, wir kennen uns nicht aus? — **Origines.** Für folgende Nummer. — **E. J. i. V.** Einer der schönsten Unterhaltungsgegenstände wäre ein „Lülli." — **W. i. Z.** Mancher, der Alles fressen will, muß schließlich froh sein, wenn er mit hungrigem Magen davon kömmt. — **P. i. E.** Die Trüsche ist einer unser vorzüglichsten Seefische; ihre Leber zählt zu den feinsten Leckerbissen. Auch der hartgesottenste Geschäftsagent schlägt sie nicht aus dem Felde. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen
Gegründet im Jahre 1842.
Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.
Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.
Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Danksagung.

Ich erlaube mir, dem geehrten P. T. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich als **Gerant** aus dem **Café-Restaurant „Kronenhalle"** mit 1. Januar 1899 freiwillig austrete.

Gleichzeitig erlaube ich mir, für das geschenkte Zutrauen und für den so zahlreichen Besuch von Seite des geehrten Publikums während meiner Thätigkeit meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. — Hochachtungsvoll

Zürich I. Carl Auböck.

Hotel Pfauen, Heimplatz
Zürich V.

Mache meinen geehrten Bekannten und Freunden, sowie einem weiteren geehrten Publikum die Anzeige, dass ich seit 1. Oktober das Etablissement am Heimplatz mit Einschluss des Theaters übernommen habe. Die grossen baulichen Veränderungen im Restaurant und Hotel veranlassen mich erst heute, mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Prima **Hürlimann-Bier,** hell nach Pilsnerart und dunkel nach Münchnerart gebraut, sind im Ausschank, reelle Landweine und gute Küche sichere zu.

Höflich empfiehlt sich

A. Baumann,
früher Franziskaner.

101-2

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus
neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Weihnachts-Ausstellung vom 23. Nov. bis 2. Jan:

Kollektiv-Ausstellung 90-6
der Zürcher Künstler-Vereinigung.
Kollektiv-Ausstellung
von Leonhard Steiner: Aquarelle.
Andere Schweizer Künstler.

Täglich geöffnet.
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Kaufm. Buchführung
erlernt man **ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse** auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 80-12
Boesch's briefliche Lections-Curse.
Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franko.
J. Boesch, Bücherexperte, Metropol (Börsenstrasse) **Zürich.**

Vertreter: **H. Bommer,** Weinbergstr. 18
460-26 **Zürich.**

„Der Gastwirt"
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
Per 3 Monate Fr. 3. —

44

Die Wiederherstellung von Hektographen 95-4
(mit bester Masse) besorgt prompt und billig
M. Egger, Buchdrucker, **Altstetten-Zürich.**
NB. Auf Wunsch werden solche abgeholt und zugestellt.

Bureau Bundesrathaus Bern

30,000 komplete Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festspiele und Umzüge der Schweiz

Theater-Leihbibliothek 1200 Bände 1200

Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.
Permanente Musterausstellung.

Lunge u. Hals

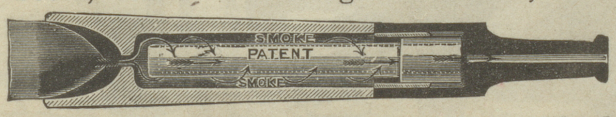
Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. echt i. Pack. à **2 Frs.** bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

89-10

Das bewährte Rauchsystem „BILTOR"

Tabak, Cigarren und Cigaretten **durch** den »Biltor« zu rauchen ist in allen Weltteilen bekannt als das

beste, reinlichste und gesündeste System.



Grösste Schonung für Lungen- und Magenleidende.

Aerztlich empfohlen!

Aerztlich empfohlen!

93-4 (O H 2115)

Nicotin und schädliche Feuchtigkeit werden vom Filter aufgenommen.
Uebler Geruch von Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenhaltern ausgeschlossen.
Prämiiert in **Chicago, Bordeaux, Sheffield, Hull** etc.
Mit **erstem** und **höchstem Preise** ausgezeichnet, unter 457 eingesandten Modellen, anlässlich der von »Pearsons Weekly« veranstalteten **Pfeifen-Konkurrenz.**
Zu haben in allen Rauchartikel-Handlungen.
Engros-Verkauf: ARNOLD SCHÆRER, Bern.

IVA

Bitter bester Apperitif
Fleur | feine
Crême | Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.
Dépots in Apotheken, Droguerien, Confiserien, Delikatessenhandlungen etc. 84-6

(O F 7179) Allein echt fabriziert von
S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3	à Fr.	—.	**30**	Cts.
Etoile d'Orient	» 21	»	—.	**40**	»
Suluk, Goldmundstück	» 5	»	—.	**50**	»
Sabah	» 19	»	—.	**50**	»
"	» 20	»	—.	**60**	»
Cadi	» 11	»	—.	**80**	»
Muphti	» 12	»	**1.**	—	»
Calife	» 13	»	**1.**	**25**	»

per Schachtel à 20 Stück.

Garantie: Sorgfältig von **Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene** Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns **persönlich** auf den **berühmtesten Plantagen Macedoniens** (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Bleichsucht. Nervenschwäche.

(Neurasthenie).

Herr **Dr. med. Meyer** in **Rotenburg** a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.«

Herr **Prof. Dr. med. Gerland** in **Blackburn** (England): »Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. **Ich werde es meinen Kollegen auf's wärmste empfehlen.«**
Depots in allen Apotheken. 1-4

Nicolay & Co., Zürich.

Schöne Festgeschenke!

Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk, 40 Tafeln und 100 Seiten Text	Fr.	16. —
» Album der schweizerischen Laufhunde	»	3. —
» Tableau » » »	»	2. —
Goetz, Marg., Klein Edelweiss im Schweizerland	»	4. —
» Petit Edelweiss en Suisse	»	4. —
» Arm und Verwaist	»	4. —
Handarbeiten nach Fröbelschen Grundsätzen in 8 Heften	»	4 —
Korrodi, Schreibvorlagen, deutsch 9 Hefte	»	2. —
» » französisch 4 Hefte	»	1. —
» » Rundschrift 1 Heft	»	—. 50
» » Griechische Schrift, 1 Blatt	»	—. 30
Steiger, A., Dr., Schulsehproben, auf Carton aufgezogen	»	1. —
Plan der Stadt Zürich, 1 : 5000, in 4 Blättern mit Häusernummern	»	12. —
» » » » 1 : 10000	»	2. —
» » » » 1 : 15000	»	1. —
A-B-C-Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	»	1. —

Wir bitten zu beziehen bei

Hofer & Co., Verlag,
Augustinerhof 5, Zürich.

Act-Modell-Studien

Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 20.

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Pariser
Gummi-Artikel

Ia Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
88-20 **Zürich I.**

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1571 K **R. Gennert,** 49 bb, r. St-Georges, **Paris.**